

Nach Begrüßung der zahlreich erschienenen Ehrengäste und der Mitglieder des Bezirksvereins Sachsen-Thüringen des Vereins deutscher Chemiker durch den Vorsitzenden hält

Geh. Rat Prof. Dr. W. Ostwald-Großbothen einen von Demonstrationen begleiteten Vortrag über die Analyse der Farben.

**Achte Sitzung am 21. Dezember 1916.** Vorsitzender: Prof. Dr. R. Frhr. von Walther. — Anwesend 164 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Hallwachs hält einen Vortrag über die Natur der Röntgenstrahlen, unter Vorführung von Experimenten.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß mit Schluss des Jahres 1916 fünf Herren, das Ehrenmitglied Hofrat Prof. H. Engelhardt in Dresden, die wirklichen Mitglieder Geh. Rat Dr. G. E. Kühn und Fabrikbesitzer Em. Kühnscherf in Dresden und die korrespondierenden Mitglieder Geh. Rat Prof. Dr. P. Groth in München und Betriebsingenieur i. R. E. A. Prasse in Leipzig, der Isis fünfzig Jahre und länger angehören. Die Gesellschaft spricht den Genannten ihren Dank für die langjährige treue Mitgliedschaft und die besten Wünsche für die Zukunft aus.

Das Ergebnis der Wahl der Beamten der Isis für das Jahr 1917 ist auf Seite 22 zusammengestellt.

Als Rechnungprüfer werden Fabrikbesitzer A. Bauer und Rechtsanwalt Dr. J. Langenhan gewählt.

### **Ausflüge und Besichtigungen.**

Am 1. Juni 1916 Abfahrt früh 9,03 Uhr nach Meissen-Triebischtal. 38 Mitglieder der Isis und des Vereins deutscher Chemiker und Ingenieure besichtigen die neue Schauhalle der Kgl. Porzellanmanufaktur, geführt von Geh. Bergrat Dr. L. F. Heintze und Bergrat Dr. K. M. Förster. Darauf Mittagessen im „Blauen Stern“ und Wanderung durch das Spargengebirge. Auf der Bosel schildert Prof. Dr. B. Schorler kurz die Eigenart der Pflanzenwelt; Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller gibt einige vorge-schichtliche Erläuterungen. Alsdann Rückwanderung nach Meissen und Abendessen im Winkelkrug. Gegen 9 Uhr Rückfahrt nach Dresden. —

Am 29. Juni 1916 werden nachmittags 3 Uhr unter Führung von Dr. H. Lehmann die Werke der H. Ernemann A.-G. besucht, wo besonders neue Kinobilder des nach Prof. Lumme verflüssigten Kohlenstoffes gezeigt werden. —

Am 5. Juli 1916 besichtigt man unter Führung von Direktor R. Haller die Kattundruckerei Gebr. Jentzch in Naundorf bei Grossenhain, wo ein reicher Einblick in den durch den Krieg sehr erschwerten Betrieb dieses Industriezweiges gewonnen wird. —

Am 28. Oktober 1916 wird das Kriminal-Museum der Kgl. Polizeidirektion in Dresden unter Führung von Kriminal-Oberinspektor W. Thiele, welcher zuvor an der Hand von Lichtbildern den Zweck und die Einrichtungen des Museums erläutert hat, besichtigt.